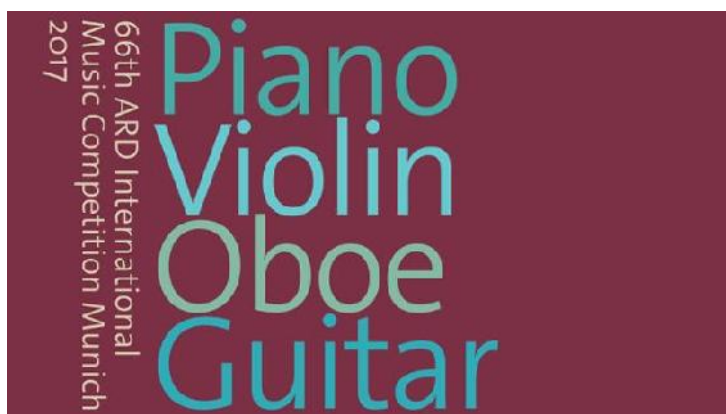


ARD-Musikwettbewerb München

Nur wenig Spitze

Die Preisträger beim ARD-Musikwettbewerb stehen fest. In drei von vier Fächern hieß es am Ende: kein erster Preis.



Für die vier Fächer wurden 198 Teilnehmer nach der anonymen Wertung eingesandter Tonaufnahmen nach München eingeladen.

Die Jurys des 66. Internationalen ARD-Musikwettbewerbs haben ihre Arbeit beendet, die letzten Preisträger wurden bekanntgegeben. Das eigentlich ungewöhnliche Ergebnis: Beim Finale im Fach Oboe im Münchner Herkulessaal wurde dreimal ein zweiter Preis vergeben. In diesem Jahr war dies allerdings nichts besonderes. Nur im Fach Klavier konnte sich die Jury auf einen ersten Preisträger einigen.

Den zweiten Preis im Fach Oboe teilten sich Thomas Hutchinson (24) aus Neuseeland, Kyeong Ham (24) aus Südkorea und die in Heidelberg geborene 29-jährige Juliana Koch. Auch im Fach Gitarre, erstmals seit 1993 wieder Wettbewerbsfach, vergab die Jury keinen ersten Preis. Junhong Kuang aus China, der mit 17 Jahren jüngste Teilnehmer des Wettbewerbs, teilte sich einen zweiten Preis mit dem Italiener Davide Giovanni Tomasi (25). Der Australier Andrey Lebedev (26) bekam den dritten Preis zuerkannt.

Die Jury im Fach Klavier, unter anderem mit Herbert Schuch besetzt, konnte sich als einzige auf einen ersten Preis verständigen. Diesen errang JeungBeum Sohn (26) aus Südkorea mit Peter Tschaikowskys erstem Klavierkonzert. Einen zweiten Preis erhielt der aus Bonn stammende Deutsche Fabian Müller (26), der sich im Finale für Beethovens drittes Klavierkonzert entschieden hatte. Mit einem dritten Preis wurde Wataru Hisasue (23) aus Japan ausgezeichnet.

Mit dem Wettbewerb zufrieden zeigten sich die künstlerische Leiter des ARD-Musikwettbewerbs Oswald Beaujean und Meret Forster: "Wir haben in allen Kategorien einen wunderbaren Wettbewerb auf höchstem Niveau erlebt. Nach dem Bewer-

berrekord mit 640 Anmeldungen – so viel wie noch nie beim ARD-Musikwettbewerb – war damit auch fast zu rechnen."

Wie die Vorjahrespreisträger werden sich die aktuellen Preisträger mit zahlreichen Konzerten in ganz Europa in den nächsten Monaten präsentieren. im Frühjahr nächsten Jahres zum Beispiel bei den Schwetzingen SWR Festspielen.

Stand: 8.9.2017, 13.30 Uhr